



# SCHNEIDEN, SAMMELN, STAPELN POSTERXXL VERSCHLANKT PRODUKTION

Nach einem rasanten Wachstum zählt posterXXL heute zu Deutschlands führenden Anbietern von Fotodienstleistungen im Digitaldruck und Online-Print. Das Unternehmen aus München verstärkte seine Weiterverarbeitung jetzt mit einem zweiten SmartStacker, um die industrielle Produktion von Kalendern und Fotobüchern noch effizienter zu gestalten.

Text und Bilder: Horizon

**N**icht in der berühmten Garage begann die Erfolgsgeschichte der posterXXL GmbH, sondern in einem beengten Münchner Büro: Im Jahr 2004 wurde das Unternehmen mit nicht viel mehr als der Idee gegründet, eine Marktlücke bei personalisierten On-demand-Postern zu schließen. Heute umfasst das Produktsortiment individualisierbare Fotoartikel für private Kunden sowie Dienstleistungen für Industrie- und Geschäftskunden. Zum Sortiment gehören großformatige Poster auf Leinwand, Acryl, Forexplatte oder Alu-Dibond, Bilderrahmen, Fotobücher, individualisierte Kalender, Grußkarten, Fotos in verschiedenen Stilen und Formaten sowie Gebrauchs- und Geschenkartikel. Rund 13.000 Pakete gehen täglich an Kunden, in der Hochsaison zum Jahresende auch bis zu 20.000. Derzeit betreibt posterXXL Internetportale in Deutschland, Frankreich, Österreich und den Benelux-Staaten, produziert aber ausschließlich in München und beschäftigt rund 200 Mitarbeiter. Seit 2015 gehört posterXXL zur englischen PhotoBox-Gruppe, einem Anbieter von Online-Fotoservices, personalisierten Produkten und Geschenkartikeln. Sowohl im Digitaldruck als auch in der Weiterverarbeitung verfügt posterXXL über einen beeindruckenden Maschinenpark.

## Druck auf zwei Jet Press

Um das Wachstum des Unternehmens zu unterstützen, investierte das Team 2014 in zwei Fujifilm Jet Press 720S Inkjet-Druckmaschinen im B2-Format. »Wir waren einer der ersten Käufer der Jet Press in Deutschland«,



erinnert sich **Matthias Dennl**, Department Manager Printing bei der posterXXL GmbH.

»Ziel war es, mit dem größeren Bogenformat günstiger zu produzieren und mit noch attraktiveren Preisen in den Markt zu gehen.« Fast zeitgleich entschied sich posterXXL für einen ersten Horizon SmartStacker, dem Ende 2016 ein Zweiter folgte. Kein Zufall, wie Matthias Dennl bestätigt: »Bei der Kalenderproduktion in der vorangegangenen Weihnachtssaison wurde ganz klar, dass die Kapazitäten am Planschneider voll sind und auch nicht sinnvoll erweitert werden können.« Der Horizon SmartStacker arbeitet mit demselben Bogenformat wie die

Fujifilm Jet Press und ermöglicht uns im Vergleich zum Planschneider eine schnellere und schlankere Produktion von Kalendern, Premium-Fotobüchern mit Layflat-Bindung und Foto-Produkten in verschiedenen Formaten.

»Investitionsentscheidungen werden bei uns sehr sorgfältig vorbereitet, wir kennen den Markt genau. Mit dem Leistungsprofil des SmartStackers steht Horizon nach unserer Überzeugung allein auf weiter Flur. Entweder man macht es mit dem SmartStacker oder man bleibt beim Planschneider«, erläutert Matthias Dennl. Für ihn gibt es aber keine Alternative.

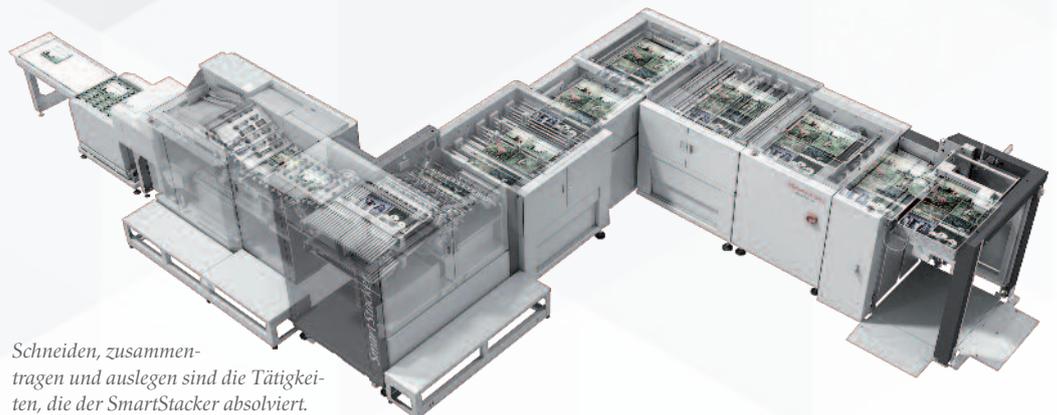
## SmartStacker vereint mehrere Produktionsschritte

Kunden laden ihre Aufträge entweder über den Online-Shop oder eine Software bei posterXXL hoch. Für Apple iOS- und Android-Betriebssysteme wird zudem eine kostenlose App bereitgestellt, mit der Topseller-

Produkte wie Bilder-Box, Poster oder Foto-Leinwand per Smartphone oder Tablet bestellt werden können. Mit der zusätzlichen Designer-App inklusive zahlreicher Layouts, Hintergründe und Clip-Arts lassen sich zudem auf dem Apple iPad Fotokalender und Fotobücher gestalten. Optional wird jedes Buch in Hard- oder Softcover, als Leinenbuch oder Echtfotobuch produziert. Bei den Kalendern kann als Format alles zwischen DIN A2 und A5 gewählt werden.

»Unsere Bestellprozesse sind einfach zu handhaben und stabil, was sehr zur Attraktivität unseres Angebots beiträgt«, sagt Matthias Dennl. Über eine intern entwickelte Prozesssteuerung werden aus den Aufträgen PDFs für den Druck generiert, vorhandene Job-Muster mit neuen JDF-Daten gefüllt und an die Maschinen gesendet.

»Unsere Programmierer benötigen ein hohes Maß an Maschinen-Know-how, um zum Beispiel zu wissen, wie weit das erste Messer vom Rand wegschneidet oder welche Zwi-



*Schneiden, zusammen-tragen und auslegen sind die Tätigkeiten, die der SmartStacker absolviert.*



Am SmartStacker werden Ausgabeformate von B2 bis zu 100 x 105 mm in bis zu 28 einzelne Nutzen geschnitten und anschließend in der richtigen Reihenfolge zusammen-

schenschnitte die Messer machen können«, erläutert Gerhard Mayr, Department Manager Finishing. »Für uns bedeutet dieser selbst entwickelte Workflow aber die Chance, Anpassungen und Optimierungen schneller umzusetzen.«

Am SmartStacker werden Ausgabeformate von B2 bis zu 100 x 105 mm in bis zu 28 einzelne Nutzen geschnitten und anschließend in der richtigen Reihenfolge zusammengetragen und abgestapelt. Die Lösung integriert also die Produktionsschritte Schneiden, Sammeln und Stapeln sowie optional auch Rillen in einem Gerät. Im B2-Format liegt die Geschwindigkeit bei 4.600 Bogen pro Stunde. Das macht den SmartStacker ideal für Anwendungen wie Poster, Fotobücher, Postkarten, Umschläge für Klebebindungen, Prospekte oder Bedienungsanleitungen.

#### Gesenkter Personalaufwand

Aufträge werden nearline über Barcodes gestartet, sodass Daten aus dem Job-Ticket vom SmartStacker automatisch übernommen werden. Mit der Touch&Work-Technologie unterstützt Horizon zudem Bediener durch einen farbigen Touchscreen und eine intuitive Menüführung. Alle Werkzeuge werden vollautomatisch und mit einer manuell kaum möglichen Präzision eingestellt, wodurch Rüstzeiten und Makulaturen auf ein Minimum begrenzt werden. Wieder-

holaufträge können problemlos aus dem Speicher abgerufen werden, sodass sich die Rüstzeit noch weiter verkürzt.

»Der SmartStacker läuft auch alleine und das Bedienkonzept ist leicht zu erlernen«, sagt Dennl. Ein Bediener reicht für zwei SmartStacker aus, sinnvoll ist noch eine Hilfe für die Abnahme der fertigen Produkte.«

#### Investition zahlt sich aus

»Ein Riesenvorteil beim SmartStacker ist das saubere, versetzte Abstackeln fertiger Produkte«, sagt Gerhard Mayr. Bediener mussten früher extrem darauf achten, die richtige Zahl von Seiten zu entnehmen und in die Weiterverarbeitung zu geben, damit Kalender auch zwölf Monate enthalten. Durch das versetzte Abstackeln ist die Entnahme jetzt fehlerfrei, sowohl bei Kalendern als auch bei den beliebten Retro-Fotoprodukten, die ebenfalls auf der Maschine produziert werden. »Selbst in saisonalen Hochbetriebsphasen mit angelegten Kräften sind unsere Prozesse sicher. Dadurch sparen wir Zeit, vermeiden Makulaturen und sichern die Kundenzufriedenheit«, so Mayr.

»Bei passender Auftragsstruktur würde ich immer die Arbeit mit dem SmartStacker empfehlen. Das Einsparpotenzial der Maschine ist immens«, sagt Matthias Dennl. Nach seiner Einschätzung hat Horizon den Vorteil, früher als andere Anbieter die Automatisierung und Verkürzung der Rüstzeiten in den Fokus gestellt



mengetragen und abgestapelt. Dabei ist das versetzte Abstackeln fertiger Produkte eine Erleichterung für die Bediener.

zu haben. »Der Trend geht klar zur Individualproduktion. Unser Maschinenpark ist bereits auf die on-Demand-Produktion ausgerichtet. Die Bedeutung einer effizienten Bedienung und kurzer Rüstzeiten kann daher gar nicht hoch genug eingeschätzt werden«, ist Dennl sicher. Für posterXXL hat sich die Entscheidung für den SmartStacker nach eigener Einschätzung als richtig erwie-

sen. Matthias Dennl geht davon aus, dass sich der erste SmartStacker bereits amortisiert hat und sich der Zweite auf gutem Weg dahin befindet. »Wenn sich unser Auftragsvolumen weiter nach oben bewegt, werden wir auch noch einen dritten SmartStacker kaufen.«

- › [www.posterxxl.de](http://www.posterxxl.de)
- › [www.phorizon.de](http://www.phorizon.de)



Toscana

Graubünden

Edle Weine der  
Brüder Davaz.

www.davaz-wein.ch  
www.poggioalsole.com